

Unendliche Welten erforschen

Oskar hieß unser Jupiter. Er war mit Abstand der Stärkste von allen und keiner konnte ihn besiegen. Schnell wie der Merkur waren sie alle und danach war auch allen ebenso heiß als lebten sie auf der Venus. Als Saturn beeindruckte Marion, die Erzieherin. Sie konnte den Hoola Hoop Ring sogar um den Hals schwingen. Uranus und Neptun ließen uns frieren. Aber der beste Planet von allen ist doch die Erde. Er ist der einzige Himmelskörper im ganzen Universum, auf dem es Gummibärchen gibt. So erlebten die Vorschulkinder der Kita „Pfiffikus“ Mitte September unser Sonnensystem forschend, spielerisch, experimentell und in Form von Theater. Und ganz nebenbei, beim Entdecken der Planeten, lernten sie auch noch, was ein Gas ist und dass man es fühlen, hören und sogar schmecken kann.

Zwischen Juni und Oktober begaben sich fast alle Kitas im Quartier MarzahnNord-West auf Entdeckungsreise. Die Kinder lernten, was eine echte Rakete antreibt, warum es manchmal dunkel und manchmal hell ist, warum eine Glühbirne leuchtet und wie ein Marsmobil weiß, was es zu tun hat. Da es in unserem Universum noch so viel mehr zu entdecken gibt, hoffen wir auf ein baldiges Wiedersehen mit all diesen wissbegierigen Kindern, um die Reise fortzusetzen.

Dr. Cornelia Meyer
Horizontereignis gemeinnützige UG



Ziel dieses Projektes war es, mit astronomischen Problemen die Grundlagen der Naturwissenschaften zu vermitteln. Durch sowohl selbständiges als auch angeleitetes Experimentieren, Lernen und Präsentieren finden die Kinder einen spielerischen und nachhaltigen Zugang zu den Naturwissenschaften.